

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903
41 (1894)**

28 (14.7.1894)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-725554](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-725554)

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Vierteljährlich erscheinen 13 Nummern. Abonnementspreis jährlich 2 M.

1894.

Sonnabend, 14. Juli.

N^o. 28.

Sitzung des Magistrats, Stadtraths und Gesamtstadtraths am 3. Juli 1894, Abends 6 Uhr, im Rathhausaal.

Es wurde verhandelt:

I. Vom Stadtrath und Gesamtstadtrath:

1. Zur Theilnahme an der im laufenden Rechnungsjahre vorzunehmenden Kassenvisitation in der Stadtkämmerei wurden die Gesamtstadtrathsmitglieder Weber und tom Dieck gewählt.

II. Vom Gesamtstadtrath:

2. Als Vertrauensmänner für die Bildung der Schöffen- und Geschworenenlisten für 1895 wurden gewählt: Amtsassessor Calmeyer-Schmedes und die Rathsherren Becker und Schaefer.

III. Vom Stadtrath:

3. Das Schreiben des Magistrats vom 10. Juni d. J. sowie der dazu gehörige Vertrag zwischen dem Stadtmagistrat und dem Oldenburger Turnerbunde, betreffend Anmiethung von 2 Schulklassen für die Oberrealschule, wurden verlesen.

Der Stadtrath erklärte sich mit dem Miethvertrage einverstanden und bewilligte die für das laufende Rechnungsjahr erforderlichen Mittel zum Betrage von 592 M 50 S zum Voranschlag der Oberreal- und Vorschule nach.

IV. In gemeinschaftlicher Sitzung des Magistrats und Stadtraths:

4. Die Versammlung erklärte sich mit der Vertretung des inzwischen verstorbenen Oberrealschullehrers Frerichs durch einen staatlichen Hilfslehrer einverstanden und bewilligte dem Antrage

des Magistrats vom 14. Juni d. J. entsprechend für die Monate Juni bis September d. J. an Gehalt die Summe von 208 *M* 33 *S* zu § 11 des Voranschlags der Oberrealschule nach.

5. Auf Antrag des Magistrats vom 25. Juni d. J. wurde beschlossen:

die zur Zeit als Hilfslehrer an der Oberrealschule beschäftigten Lehrer Petersen und Dr. Schmidt vom 1. October d. J. ab an als wissenschaftliche Hilfslehrer anzustellen unter Beilegung eines Gehalts für jeden von jährlich 2000 *M* und Anrechnung der Dienstzeit im Fall der Pensionirung

1. für Petersen seit 1. April 1887,
2. „ Schmidt „ 1. April 1889,

und mit der Maßgabe, daß die genannten beiden Lehrer das Gehalt von 2200 *M* seit dem 1. Mai d. J. zu beziehen haben sollen und ihnen die nach § 2 Ziffer 2 des Normal-Stats bestimmte Zulage von 200 *M* am 1. Mai 1896 gewährt wird.

V. Vom Stadtrath:

6. Der schriftliche Bericht der Kommission, betreffend Neuordnung des Abort- und Abfuhrwesens, der dazu gehörige Statut-Entwurf und Kosten-Ueberschlag waren jedem einzelnen Stadtrathsmitgliede längere Zeit vor der heutigen Sitzung übermittelt.

Zunächst wurde vom Vorsitzenden das Schreiben des Magistrats vom 14. Juni d. J. verlesen und wurde sodann in die Berathung eingetreten.

Im Laufe der Debatte stellte das Stadtrathsmitglied Weber den Antrag:

die Vorlage abzulehnen und in eine Berathung des Statut-Entwurfs nicht einzutreten.

Das Stadtrathsmitglied Willers dagegen beantragte:

den Statut-Entwurf an die Kommission zurückzuvewiesen, damit in denselben Bestimmungen darüber aufgenommen werden, in welcher Weise die Abfuhr im Heiligengeistthorviertel neu zu beordnen sei.

Es wurde namentliche Abstimmung über beide Anträge beliebt.

Der Antrag Weber wurde mit 9 gegen 7 Stimmen abgelehnt; mit „ja“ stimmten die Stadtrathsmitglieder Bartels, tom Dieck, Holzberg, Detken, Schulze, Weber und Willers, mit „nein“ Brandes I, Brandes II, Bültmann, Janßen, Kabeling, Spieske, Strube, Tenge, Vofß.

Der Antrag Willers wurde darauf mit 9 gegen 7 Stimmen angenommen. Es stimmten für denselben die Stadtrathsmitglieder: Bartels, Bültmann, tom Dieck, Holzberg, Detken, Kabeling, Vofß, Weber, Willers, gegen denselben: Brandes I, Brandes II, Janßen, Spieske, Strube, Schulze, Tenge.

Es fehlten: Ostermann und Reiners.

Uebersicht

über die im Bezirke der Stadt- und Landgemeinde Oldenburg im Monat Juni 1894 vorgekommenen Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle.

1. Eheschließungen.

	1894:	
	Stadt-	Land-
	gemeinde.	
Geschlossene Ehen im Ganzen	8	6
Darunter waren Eheschließungen in denen:		
Mann und Frau noch nie verheirathet	6	6
Mann Wittwer, Frau ledig	1	—
Mann ledig, Frau Wittwe	—	—
Mann und Frau verwittwet	1	—
Mann oder Frau geschieden	—	—
Mann und Frau evangelisch	7	6
Mann und Frau katholisch	1	—
Mann und Frau jüdisch	—	—
Mann evangelisch, Frau katholisch	—	—
Mann katholisch, Frau evangelisch	—	—
Mann christlich, Frau nicht christlich	—	—
Mann nicht christlich, Frau christlich	—	—
Mann und Frau nicht christlich	—	—

2. Geburten.

		1894:	
		Stadt=	Land=
		Gemeinde.	
Anzahl der Geburten überhaupt		42	34
Anzahl der Geborenen derselben		42	36
Darunter waren:			
Einfache Geburten und Geborene.		42	32
Mehrlings-Geburten		—	2
Geborene derselben		—	4
	Knaben	24	18
	Mädchen	18	18
lebendgeboren	{ Knaben	23	18
	{ Mädchen	18	18
totdgeboren	{ Knaben	1	—
	{ Mädchen	—	—
Ehelich geboren	{ lebend geboren	23	18
	{ Mädchen	17	18
	{ todt geboren	1	—
	{ Mädchen	—	—
Unehelich geboren	{ lebend geboren	—	—
	{ Mädchen	—	—
	{ todt geboren	—	—
	{ Mädchen	1	—

3. Sterbefälle.

Gestorben überhaupt		48	10
Darunter aufgefundenene Leichen		—	—
Männliche Gestorbene		25	7
Weibliche Gestorbene		23	3
totdgeboren	{ Knaben	—	—
	{ Mädchen	—	—
Verstorbene Kinder unter 5 Jahre alt	{ Knaben	8	3
	{ Mädchen	6	1
Ledige	{ Männlich	16	4
	{ Weiblich	19	1
Verheirathete	{ Männlich	7	2
	{ Weiblich	2	—
Verwitwete	{ Männlich	1	1
	{ Weiblich	3	2
Geschiedene	{ Männlich	—	—
	{ Weiblich	—	—

Oldenburg, den 9. Juli 1894.

Der Standesbeamte.

Noell.

Verantwortlicher Redacteur: Amtsassessor Münzebrock.

Druck von Gerhard Stalling in Oldenburg.